

## **Vorlage Stadtparlament**

Datum 22. September 2020  
Beschluss Nr. 4609  
Aktenplan 211.35 Familienergänzende Betreuung

### **Primarschule Boppartshof, Neubau Betreuung, Wettbewerb mit Vorprojekt; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Vorprojekts für einen Neubau des städtischen Tagesbetreuungsangebots der Primarschule Boppartshof wird ein Verpflichtungskredit von CHF 600'000 erteilt.

---

#### **1 Ausgangslage**

Die Primarschulanlage an der Wolfgangstrasse 15 wurde als Reaktion auf das Wachstum der Wohngebiete im Westen in drei Etappen erbaut. In den Jahren 1964/65 wurden die Schulhäuser Trakt A und B, der Spezialtrakt C und die Turnhalle Trakt D gebaut. Bereits in den Jahren 1972/73 wurde die Anlage um das Schulhaus E ergänzt. Die Gebäude gruppieren sich um einen zentralen Schulhof, der sich dank der Hanglage auf verschiedene Niveaus verteilt. Die Vielschichtigkeit in der architektonischen Gestaltung und der aussen- wie innenräumlichen Gliederung machen die Schulanlage Boppartshof zu einem wichtigen und somit schützenswerten Architekturdenkmal.

Die Gebäude sind gut unterhalten: Im Jahr 1993 wurden in der Turnhalle die Fenster ersetzt, 1994 die Flachdächer saniert, in den Jahren 2002-2004 wurden die Fassaden erneuert und die Aussenanlagen so angepasst, dass die Schulgebäude hindernisfrei erreichbar sind. Aus baulicher Sicht sind heute keine weiteren Anpassungen an den Schulgebäuden nötig.

Im Jahr 2009 wurde der als Provisorium bewilligte Holzpavillon als Mittagstischangebot für 80 Kinder eingeweiht. Ein Jahr später gestaltete Stadtgrün den Spielplatz im Osten des Rasenspielfelds neu. Der im Pavillon vorhandene Raum reichte aufgrund der steigenden Nachfrage schon bald nicht mehr aus. Heute nutzt das Tagesbetreuungsangebot Räume in zwei weiteren Gebäuden (Wolfganghof 11 und Wolfganghof 20). Der auf drei Standorte aufgeteilte Betrieb ist aufwändig und personalintensiv.

In den bestehenden Räumlichkeiten können heute insgesamt 101 Kinder gleichzeitig betreut werden. In mittel- und langfristiger Hinsicht besteht ein Bedarf nach zusätzlichem Raum. Unter Berücksichtigung des künftigen Raumbedarfs der Schule ergeben sich in den bestehen Gebäuden auf dem Schulareal keine freien Kapazitäten oder Erweiterungsmöglichkeiten. Daher soll ein Ersatzneubau auf dem

Schulareal die Raumnachfrage für ein bedarfsgerechtes Angebot an städtischer Tagesbetreuung und einen effizienten Betrieb sicherstellen.

## **2 Tagesbetreuung**

### **2.1 Städtische Tagesbetreuung**

Die Tagesbetreuung der Stadt St.Gallen hat eine lange Tradition. Bereits vor mehr als 100 Jahren wurden erste Horte für Schulkinder eröffnet. Diese Betreuungseinrichtungen konnten die zunehmende Nachfrage allmählich nicht mehr bewältigen. Als Ergänzung zu den bestehenden Horten wurden daher ab dem Jahr 1993 Mittagstische geschaffen. Seit dem Jahr 2008 besteht im Kanton St.Gallen die gesetzliche Verpflichtung, an der gesamten Volksschule bedarfsgerechte Mittagstische anzubieten. Im Jahr 2009 wurde das städtische Konzept angepasst. Die wesentliche Neuerung lag darin, dass die städtischen Tagesbetreuungsangebote für Kindergarten- und Primarschulkinder familienergänzend, bedarfsgerecht und umfassend ausgestaltet wurden. Das noch heute gültige Konzept sieht vor, dass den Familien flexibel nutzbare Betreuungsangebote offenstehen, welche die Zeit vom Morgen bis am Abend beinhalten, auch während neun der 13 Schulferienwochen. Es legt weiter fest, dass die Mahlzeiten an den einzelnen Betreuungsstandorten nach den Grundsätzen einer ausgewogenen, kindergerechten Ernährung frisch zubereitet werden. Damit wird in den Tagesbetreuungen ein Beitrag zur Gesundheitsförderung geleistet.

### **2.2 Tagesbetreuungsstandort Boppartshof**

Die Tagesbetreuung Boppartshof nutzt zurzeit drei Gebäude. Unter Berücksichtigung des Richtwerts von 4 m<sup>2</sup> Nettobetreuungsfläche pro Kind können in diesen Gebäuden am Spitzentag 101 Kinder betreut werden (s. Tabelle 1).

Hauptgebäude (Pavillon auf Schulanlage)	222 m <sup>2</sup>	55 Kinder
Wolfganghof 20	137 m <sup>2</sup>	34 Kinder
Wolfganghof 11 (Musikschulpavillon, Mitbenutzung)	48 m <sup>2</sup>	12 Kinder
	407 m <sup>2</sup>	101 Kinder

Tabelle 1: Tagesbetreuung Boppartshof, Raumangebot und Betreuungskapazität

Im Hauptgebäude (Pavillon) befindet sich die Küche, die ursprünglich für die Bereitstellung von 80 Mahlzeiten konzipiert wurde. Sie wurde schrittweise aufgerüstet, sodass für die heute rund 100 Kinder am Spitzentag gekocht werden kann. Das Gebäude besteht aus zwei Etagen. Das obere Stockwerk ist durch eine nicht überdeckte Aussentreppe erschlossen, über welche das Essen und das Geschirr für die oberen Gruppenräume transportiert werden müssen. Insbesondere im Winter ist dies mit Herausforderungen verbunden. Weiter können sich die Kinder nicht bei jedem Wetter in Hausschuhen frei zwischen den oberen und unteren Räumen bewegen. Der für die Mitarbeitenden zur Verfügung stehende Raum ist nicht ausreichend. Das Team besteht aus 20 Mitarbeitenden, die sich zwei je 14 m<sup>2</sup> grosse Büros teilen, die gleichzeitig auch als Teamgarderobe genutzt werden.

Der Pavillon Wolfganghof 20 wird bei jeder Witterung mit einem Handwagen von der Küche des Hauptgebäudes bedient. Die Wegdistanz beträgt ca. 200 m.

Der Pavillon Wolfganghof 11 wird hauptsächlich von der Musikschule belegt. Die Tagesbetreuung nutzt dort zugunsten einer Entschärfung ihrer Raumknappkeit einen Raum für die Mittagsbetreuung. Auch hierhin muss das Essen vom Hauptgebäude mit einem Handwagen transportiert werden. Die Wegdistanz beträgt ca. 300 m.

Der auf drei Standorte aufgeteilte Betrieb der Tagesbetreuung ist aufwendig und personalintensiv. Das Essen muss transportiert und das Geschirr an drei Standorten abgewaschen werden. Die Grösse und Zusammensetzung der Gruppen muss den Raumkapazitäten angepasst werden. Das verhindert, dass den Kindern konstante Örtlichkeiten, Kindergruppen und Bezugspersonen geboten werden können. In der heutigen Infrastruktur ist die Umsetzung des Qualitätskonzepts mit grossen Herausforderungen verbunden.

Die Zahl der am Betreuungsangebot teilnehmenden Kinder ist von 122 im Schuljahr 2013/14 auf 155 im Schuljahr 2020/21 angewachsen. Am Spitzentag werden im Schuljahr 2020/21 102 Kinder gleichzeitig betreut. Die Infrastruktur mit ihren drei Standorten hat die Kapazitätsgrenze (101 Kinder) erreicht. Der Handlungsbedarf ergibt sich aber nicht nur aufgrund der Kinderzahlen resp. aufgrund des Bedarfs an Nettobetreuungsfläche, sondern insbesondere auch bezüglich der Nebenräume (Küche, Büro, Lagerräume).

### **3 Anforderungen des Betriebs**

#### **3.1 Herausforderungen bei der Dimensionierung von Neubauten**

Im Neubau soll der Bedarf der Familien im Schuleinzugsgebiet Boppartshof nach Tagesbetreuung langfristig abgedeckt werden können. Ein Neubau wird für einen langen Nutzungszeitraum errichtet. Zum Zeitpunkt der Planung stellt sich immer die anspruchsvolle Frage, wie gross der Bau dimensioniert werden soll. Die Herausforderung besteht darin, dass im Schuleinzugsgebiet die Zahl der Schülerinnen und Schüler nur für die kurze Zeitspanne der nächsten sechs Jahre einigermaßen verlässlich abgeschätzt werden kann. Wie viele Kinder aber in zwanzig, dreissig oder sogar fünfzig Jahren das Tagesbetreuungsangebot besuchen werden, kann nicht vorhergesagt werden. Dies hängt von diversen, heute unbekannten Faktoren, wie z.B. von gesellschaftlichen Trends, der demografischen oder der wirtschaftlichen Entwicklung ab.

#### **3.2 Lage der Schulanlage und umliegende Einzugsgebiete**

Für die Dimensionierung eines Schulhauses und der dazugehörigen Tagesbetreuung spielt auch deren Lage und die Einbettung in umliegende Schuleinzugsgebiete eine Rolle. Je zentraler ein Schulhaus bzw. die Tagesbetreuung liegt und je näher sich umliegende Angebote befinden, desto grösser sind die Möglichkeiten, wie auf sich ändernde Schülerzahlen reagiert werden kann, beispielsweise indem bei der Zuweisung der Kinder optimiert wird. Für isoliert liegende Schulhäuser und Tagesbetreuung bestehen entsprechend weniger derartige Möglichkeiten.

Das Einzugsgebiet der Primarschule Boppartshof liegt am Rande der Stadt. Gegen Süden und Westen bildet die Sitter eine natürliche Grenze. Gegen Osten grenzt das Einzugsgebiet Boppartshof an das Einzugsgebiet Schönenwegen. Aufgrund der trennenden Bahngeleise und der Distanz zwischen den beiden Schulanlagen (Gehdistanz 2.5 km) ist eine übergreifende Klassen- und Bedarfsplanung aber nicht möglich. Gegen Norden steht das Quartier Boppartshof mit dem Einzugsgebiet der Primarschule Engelwies in Verbindung. Zwischen diesen beiden relativ grossen Einzugsgebieten kann die Klassenplanung teilweise übergreifend erfolgen. Dies macht dann Sinn, wenn Schulwege optimiert

oder bestehende räumliche Kapazitäten ausgeschöpft werden sollen. Anders gestaltet sich die Situation bei der Tagesbetreuung. Sie ist in jedem Fall gekoppelt ans Schulhaus. Dort wo ein Kind beschult wird, besucht es im Normalfall auch die Tagesbetreuung. Eine quartierübergreifende Tagesbetreuungsplanung ist im Grundsatz nicht zum Wohle des Kindes und nur im Ausnahmefall sinnvoll. Somit muss die Tagesbetreuung Boppartshof als eher abgeschlossen bezeichnet werden. Optimierungsmöglichkeiten mit benachbarten Standorten der Tagesbetreuung bestehen nicht.

### **3.3 Langfristiger Raumbedarf (ab 2030)**

Im Einzugsgebiet der Primarschule Boppartshof wurde in den letzten Jahren rege gebaut. In den vergangenen Jahren wurden insbesondere mit der Überbauung Bernhardswies 147 neue Wohnungen gebaut, welche nun seit Sommer 2020 bezogen werden.

Aufgrund der bereits hohen Dichte der Bebauung und der wenigen freien Bauparzellen ist indes mit einer Abflachung des Wachstums zu rechnen. Aktuell sind nur kleinere Bauvorhaben mit wenigen Wohnungen bekannt. Eine Ausnahme bilden zwei Projekte der St.Galler Pensionskasse (sgpk). Im Wolfganghof entstehen fünf neue Mehrfamilienhäuser mit 135 Mietwohnungen. Vornehmlich kleine Wohnungen sollen die bestehende Siedlung, die zu 70 Prozent aus Wohnungen mit 4½ bis 6 Zimmern besteht, ergänzen. Aufgrund des geplanten Wohnungsmixes wird diese Überbauung voraussichtlich nur wenige Familien mit Kindern anziehen. Auf dem Grundstück Wolfgangweg 17 (Nr. W3573) wird eine weitere Wohnüberbauung realisiert. Ihr Wohnungsmix ist noch nicht abschliessend definiert. Je nachdem, wie sich dieser zusammensetzt, kann er Auswirkungen auf den Raumbedarf für den Kindergarten, die Primarschule und das Tagesbetreuungsangebot haben.

### **3.4 Kapazität des Neubaus**

Der Postulatsbericht vom 24. Januar 2017 zu Planung und Ausbau der FSA<sup>+</sup>-Angebote<sup>1</sup> (nachfolgend Postulatsbericht FSA+) hält fest, dass für die Tagesbetreuung Boppartshof – basierend auf der Prognose von 2016 für das Schuljahr 2022/23 – von 204 Kindern am Spitzentag auszugehen ist. Gestützt auf diesen Bedarf wurde ausgeführt, dass eine Tagesbetreuung für 204 Kinder geplant werden soll, was einer Nettobetreuungsfläche von 816 m<sup>2</sup> entspricht. Der Machbarkeitsstudie (vgl. Kap. 4) wurden diese Werte zugrundegelegt.

Die aktuelle Prognose geht für das Schuljahr 2026/27 von 524 Kindergarten- und Primarschulkindern aus. Gemäss den Planwerten ist im Schuljahr 2026/27 mit 183 Kindern gleichzeitig am Spitzentag anwesenden Kindern zu rechnen. Dieser Wert liegt rund 20 Schülerinnen und Schüler unter demjenigen des Postulatsberichts FSA+.

Gesamtstädtisch nehmen die Schülerinnen- und Schülerzahlen bis zum Ende des Prognosehorizonts im Schuljahr 2026/27 deutlich zu (+14 %). Im Schuleinzugsgebiet Boppartshof hingegen ist gemäss Prognose mit leicht rückläufigen Schülerzahlen zu rechnen. Die Gründe für diese gegenläufige Entwicklung sind nicht bekannt. Die Erfahrungen aus anderen Schuleinzugsgebieten zeigen, dass die Zahlen schnell und ohne Vorankündigung wieder zunehmen können (Generationenwechsel in Wohnliegenschaften).

In langfristiger Hinsicht ist das Potential für neuen Wohnraum zu berücksichtigen. Dieses kann unter Einbezug der Überbauung Bernhardswies auf rund 300 Wohnungen geschätzt werden. Daher ist mit

---

<sup>1</sup> Vorlage des Stadtrats vom 24. Januar 2017, Nr. 75, vom Stadtparlament am 21. März 2017 unverändert genehmigt.

zusätzlichen Kindergarten- und Primarschulkindern zu rechnen, die in den oben erwähnten Prognosezahlen nicht eingerechnet sind.

Im Schuljahr 2020/21 nutzen 155 Kinder das städtische Tagesbetreuungsangebot im Boppartshof. Das entspricht 28 % aller Kindergarten- und Primarschulkinder. Am Spitzentag sind 102 Kinder gleichzeitig in der Tagesbetreuung anwesend. Das entspricht 66 % der teilnehmenden Kinder. Diese Werte liegen deutlich unter den gesamtstädtischen Werten. Das bedeutet, dass im Schuleinzugsgebiet Boppartshof derzeit eine geringere Nachfrage nach städtischer Tagesbetreuung besteht als in anderen Schuleinzugsgebieten.

Bei der Planung von Räumen der Tagesbetreuungsangebote wird damit gerechnet, dass 50 % der Kinder ein Tagesbetreuungsangebot in Anspruch nehmen und von diesen Kindern gleichzeitig 70 % am Spitzentag anwesend sind. Es ist denkbar, dass diese Planungswerte zum Zeitpunkt des Bezugs des Neubaus der Tagesbetreuung im Boppartshof noch nicht erreicht werden. Trotzdem soll an der Kapazität gemäss Machbarkeitsstudie für 204 Kinder am Spitzentag festgehalten werden. Im Rahmen des Vorprojekts wird die Entwicklung der Nachfrage geprüft. Sollte sich der Bedarf unter der Prognose entwickeln, werden mögliche Zwischennutzungen für die potentielle Raumreserve erarbeitet. Diese könnten schulbetriebliche (z. B. Kindergarten) oder auch schulfremde Zwischennutzungen (z. B. Spielgruppe) sein.

## **4 Machbarkeitsstudie**

### **4.1 Primarschule**

In einer Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2018 in einem ersten Schritt untersucht, ob in den Räumen der Primarschule freie Kapazität besteht. Die Studie kommt zum Schluss, dass das Richtraumprogramm (RRP) für 22 Klassen in den bestehenden Räumen in sinnvollen Clustern abgebildet werden kann. Die Flächenvorgaben werden zu 98 % erfüllt. Gegenüber dem RRP sind indes zwei vertretbare Differenzen zu verzeichnen. Das RRP sieht einerseits vor, dass sich zwei Klassen einen Gruppenraum teilen. In der Schulanlage Boppartshof sind fast jedem Klassenzimmer ein kleines Gruppenzimmer oder eine Vorzone direkt angegliedert. Dies kann als gleichwertig angerechnet werden. Eine Primarschule mit 22 Klassen hätte andererseits theoretisch Anrecht auf drei Turnhallen. Unter der Annahme, dass der Turnunterricht auch ausserhalb der Halle stattfinden kann, sind die vorhandenen beiden Turnhallen jedoch ausreichend. Wie der Postulatsbericht FSA+ festhält, steht in der Stadt St.Gallen insgesamt genügend Turn- und Sportraum zur Verfügung.

Während frühere Prognosen von der Führung von 22 Primarklassen ausgingen, rechnet die aktuelle Prognose am Ende des absehbaren Horizonts 2026 mit total 20 Primarklassen. Das bedeutet, dass theoretisch Flächen von zwei Klassenzimmern und einem Gruppenraum nicht mit einer Nutzung gemäss Richtraumprogramm belegt sind. Diese Raumkapazität reicht jedoch nicht aus, um den fehlenden Raumbedarf für die städtische Tagesbetreuung zu erfüllen. Zudem werden die zwei Schulzimmer in langfristiger Hinsicht für den Schulbetrieb benötigt, weil aufgrund der zu erwartenden Wohnbautätigkeit mit einem Zuzug von Primarschulkindern zu rechnen ist.

## 4.2 Betreuung

Für die Betreuung wird ein zusätzliches Raumangebot nötig. Die Machbarkeitsstudie prüfte zu diesem Zweck mögliche Standorte hinsichtlich ihrer Eignung für einen Neubau für die Tagesbetreuung.

Als geeignetster Standort für den Neubau der Betreuung erwies sich der Standort auf dem östlichen Perimeter des Schulareals Boppartshof, zwischen Spielwiese und Spielplatz (s. Abbildung 1). An diesem Ort kann die Betreuung autonom betrieben werden; sie ist aber dennoch auf dem Schulareal integriert. Die Innen- und Aussenräume können wechselseitig doppelgenutzt werden, ohne dass sich die beiden Betriebe stören. Der geplante dreigeschossige Bau soll nördlich an die Wolfgangstrasse und die interne Wegachse anschliessen. Zwei Geschosse können aufgrund der Topographie direkt an den Aussenraum angebunden werden. Der angrenzende Spielplatz kann ergänzt und mitgenutzt werden. Das westlich angrenzende Rasenspielfeld wird mit einem Neubau etwas kleiner, genügt jedoch für die Ansprüche der Fussballjunioren D. Die durch den Neubau beanspruchte Grünfläche soll am Standort des heutigen Pavillons ersetzt werden.



Abbildung 1: Schulareal Boppartshof, Situierung Neubau Betreuung, Ergebnis der Machbarkeitsstudie

## 4.3 Übergangslösung Betreuung

Es wurde geprüft, ob bis zur Erstellung des Neubaus eine Übergangslösung (Containerbaute für die Betreuung von 50 Kindern) bereitgestellt werden soll. Diese Option wurde verworfen. Ein Grund liegt in den vergleichsweise hohen Kosten von rund CHF 1.1 Mio. für eine vergleichsweise kurze Betriebszeit. Die Schülerinnen- und Schülerzahlen im Schuleinzugsgebiet Boppartshof sind gemäss der Prognose bis zum Schuljahr 2026/27 zwar leicht rückläufig. Dennoch ist aufgrund der vergleichsweise tiefen Teilnahmequote in der Tagesbetreuung Boppartshof davon auszugehen, dass die Anzahl der

teilnehmenden Kinder steigen wird. Zur Überbrückung von Raumknappheit in der Tagesbetreuung wird geprüft, ob und wie vorhandene Raumreserven des Schulhauses genutzt werden können. Sollte das Betreuungsangebot einen starken Anstieg der Nachfrage verzeichnen, müsste der Betrieb vorübergehend betrieblich verdichtet geführt werden. Denkbar ist zudem, dass die Anzahl der Betreuungsplätze bis zum Bezug des Neubaus beschränkt wird.

#### 4.4 Künftige Nutzung des provisorischen Pavillons

In der Investitionsplanung sind im Hinblick auf die Führung von 22 Klassen Mittel für die räumliche Optimierung im Schulhaus eingestellt. Sobald der Neubau für die Betreuung bezogen sein wird, kann der frei werdende Pavillon als Provisorium für die von diesen Optimierungsmassnahmen betroffenen Klassen genutzt werden. Danach kann der Holzpavillon dank seiner modularen Bauweise an anderer Stelle eingesetzt werden. Zurzeit bestehen bezüglich Einsatzort keine konkreten Pläne.

### 5 Wettbewerb und Vorprojekt

Für den Neubau für die Tagesbetreuung von 204 Kindern im Osten der Schulanlage Boppartshof soll ein offenes Verfahren ausgeschrieben werden, wie es die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen für Investitionen dieser Grössenordnung vorschreibt. Die Ergänzung der im Inventar der Denkmalpflege aufgeführten schützenswerten Bauten der bestehenden Schulanlage durch einen Neubau bedarf einer sorgfältigen Auseinandersetzung. Die Raumstruktur soll so konzipiert werden, dass die Räume sowohl für die Betreuung als auch für den Unterricht genutzt werden können. Für die Auswahl des besten Vorschlags aus einer Lösungsvielfalt soll ein anonymer Projektwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt werden.

Das Siegerprojekt soll nach der Vergabe durch den Stadtrat gemäss den Empfehlungen des Preisgerichts zu einem Vorprojekt mit einer Kostenschätzung (15 % Genauigkeit) ausgearbeitet werden. Mit diesem Planungsschritt wird genügend Sicherheit für den anschliessenden Antrag auf einen Ausführungskredit gewährleistet.

### 6 Kosten und Finanzierung

Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs nach SIA 142 und der Ausarbeitung eines Vorprojekts ist mit Kosten im Umfang von CHF 600'000 zu rechnen (Kostenstand April 2019). Auf den Wettbewerb entfallen dabei CHF 350'000, auf das Vorprojekt CHF 250'000. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

BKP	Arbeitsgattung	CHF
1	<b>Vorbereitungsarbeiten</b> (Bestandsaufnahmen, Geologisches Gutachten)	<b>30'000</b>
29	<b>Honorare Vorprojekt</b> (Architekt, Ingenieur, Fachplaner)	<b>150'000</b>
5	<b>Nebenkosten Vorprojekt</b>	<b>20'000</b>
501	<b>Wettbewerb</b>	<b>300'000</b>
	Grundlagen Modell	45'000
	Vorprüfung	40'000
	Jurierung	85'000

	Preisgeld	115'000
	Ausstellung	10'000
	Nebenkosten	5'000
<b>6</b>	<b>Unvorhersehbares</b>	<b>50'000</b>
<b>7</b>	<b>Bauherrenleistung</b>	<b>50'000</b>
<hr/>		
	Total inkl. 7,7% MWST	<b>600'000</b>

In der Investitionsplanung sind für den Neubau der Betreuung auf der Schulanlage Boppartshof insgesamt CHF 8.9 Mio eingestellt (Konto 62.5040.914).

## **7 Termine**

Bei reibungslosem Fortschritt werden folgende Meilensteine angestrebt:

Herbst 2020	Kreditgenehmigung Stadtparlament
Anfang 2022	Entscheid Stadtrat zum Wettbewerbsprojekt
bis Ende 2022	Ausarbeitung Vorprojekt
Anfang 2023	Entscheid Stadtparlament über den Ausführungskredit
Sommer 2026	frühestmöglicher Bezug Tagesbetreuung

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke